

Lustiges Reinemachen in der Bücherei

VON CHRISTIANE TIETJEN

■ **Lübbecke.** Das hat schon was: Bei einem abendlicher Besuch in der Mediothek von der Putzfrau die Tür geöffnet kriegen, mit der Ermahnung, sich doch bitte ordentlich die Schuhe abzuputzen.

Die kleine Frau im hellblauen Kittel mit der großen Hornbrille und den Schüttellöckchen hat es in sich. Wenn jemand eine Bücherei kennt, dann sie. Von den Anfängen der Buchkunst bis zum modernen Krimi weiß sie Bescheid.

Clownin Constanze Debus aus Berlin ist leidenschaftlicher Bücherwurm und sie versteht es, das Publikum mit in diese Welt der fremden Schicksale und Erkenntnisse hineinzuziehen.

Immer wieder legt sie ihren Staubwedel beiseite, um sich über die Literatur in einem bunten Querschnitt ihrer auf dem Tisch liegenden Auswahl mit dem Zuschauern auszutauschen.

„Kennen Sie das noch, die „Häsenschule?“, „Der 35.Mai?“ oder kennen Sie die „10 indischen Weisheiten?“ Fitness-Ratgeber setzt sie sofort in gemeinsame Übungen um oder führt vor, wie sie den Erfolg einer Diät am Anziehen eines vorher zu eng gewordenen Kleides ausprobiert.

Mit atemberaubender Komik macht sie von Geräuschen begleitete Verrenkungen, die damit enden, dass das Kleid zerreißt und sie die imaginären Stöckelschuhe von sich schleudert.

In einer freundschaftlichen Atmosphäre lassen sich die Gäste auch zu gemeinsamen Yogaübungen oder pantomimischen Darstellungen von Krimittiteln wie „Der Frosch mit der Maske“ verleiten.

Immer wieder schön ist es, sich etwas vorlesen zu lassen, und so lädt Putzfrau Ilona Pamela Hildegard zu einer amüsanten Kostprobe aus „Vater, unser bestes Stück“ von Hans Niklisch ein, ein erheiterndes Buch für „ganz trübe Tage“, wie sie beteuert.

Das 90-minütige Programm vergeht wie im Fluge, und während man sich noch eine Lachträne aus dem Auge wischt, erklingt ein energisches: „Jetzt aber raus hier, ich muss noch saubermachen!“

